

Protokoll
der ordentlichen Mitgliederversammlung 2009
ENDO-Verein Gemeinnütziger Förderverein ENDO-Stiftung e.V.
über das Geschäftsjahr 2008 am Freitag, 06. November 2009

Ort: Haus der Provinzialloge von Niedersachsen
Moorweidenstraße 36, 20146 Hamburg

Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:35 Uhr

Anwesende Mitglieder: 52
Vorstandsmitglieder: Hr. Dr. Friesecke, Hr. Dr. Frommelt, Hr. Dr. Neuling
Entschuldigt: Hr. Dr. Siemssen
Begleitpersonen: 17
Gäste: 6

TOP 1:	Eröffnung und Begrüßung	Hr. Dr. Friesecke
TOP 2:	Bericht des Vorstandsvorsitzenden	Hr. Dr. Friesecke
TOP 3:	Jahresabschluss 2008	Hr. Dr. Neuling
TOP 4:	Genehmigung der Jahresrechnung 2008	Hr. Dr. Neuling
TOP 5:	Wirtschaftsplan 2009	Hr. Dr. Neuling
TOP 6:	Entlastung des Vorstandes	Hr. Dr. Neuling
TOP 7:	Satzungsänderung: Änderung des Vereinsnamens (§ 1 Satz 1)	Hr. Dr. Friesecke
TOP 8:	Bericht aus der ENDO-Klinik	Fr. Stauch-Eckmann
TOP 9:	Berichte über die Förderprojekte	
TOP 10:	Vorstellung des Weihnachtsprojektes 2009	Hr. Dr. Friesecke
TOP 11:	Verschiedenes	Hr. Dr. Friesecke

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden, Wahl des Schriftführers, Genehmigung des Protokolls

Herr Dr. med. Christian Friesecke begrüßt in seiner Eigenschaft als Vorstandsvorsitzender des ENDO-Vereins die zur Jahresmitgliederversammlung angereisten Mitglieder sehr herzlich und eröffnet die Mitgliederversammlung 2009.

Er stellt fest, dass die Einladungen zur Mitgliederversammlung zeitgerecht und satzungsgemäß versandt wurden. Die Versammlung ist nach § 10 der Satzung beschlussfähig. Sodann wird Frau Ellen Golz, mit Zustimmung der Mitgliederversammlung, zur Schriftführerin für diese Versammlung bestellt. Von Herrn Dr. Friesecke wird um die Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 07.11.2008 gebeten. Da von Seiten der teilnehmenden Mitglieder auf Rückfrage keine Einwände erhoben oder Ergänzungen gewünscht werden und keine schriftlichen Einwände vorliegen, ist das Protokoll ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 2: Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Herr Dr. Friesecke dankt im Namen des Vorstandes Frau Golz und Frau London-Tinner für die im vergangenen Jahr zur Zufriedenheit geleistete Arbeit für Verein und Stiftung. Weiterhin dankt Herr Dr. Friesecke Frau Lüdeke, die im Hintergrund weiter mitgewirkt hat, und wünscht alles Gute für das 3. Kind. Er dankt Frau Casten für die Betreuung der „Grünen Damen“, Herrn Schweikert, Herrn Soetje und Herrn Brüggmann für ihren stetigen Einsatz. Weiterhin dankt er den Grünen Damen für die ehrenamtliche Tätigkeit in der ENDO-Klinik.

Herr Dr. Friesecke berichtet namentlich über die im Kalenderjahr 2008 verstorbenen Mitglieder:

Elsabe Bismark, Hamburg	Christel Lackner, Garstedt
Jutta Blanke, Hamburg	Magda Lührs, Jork
Wilhelm Czernotzki, Hamburg	Helmut Michelson, Hamburg
Roland Damrath, Köln	Dr. Christine Nießen, Göttingen
Irmgard Dreis, Frankfurt	Hans Nützel, Hagen
Gisela Ehmsen, Hamburg	Lieselotte Oetjen, Oldenburg
Vera Gauler, Asendorf	Gerhard Paetow, Neu Wulmstorf
Ilse Gliese, Hamburg	Herbert Rahn, Bremerhaven
Paul Gregor, Bockenheim	Rudolf Robrahn, Bremen
Bertha Hahn, Linden	Erich Scheller, Seevetal
Ingeborg Hauth, Salzgitter	Gerd Spickernagel, Hamburg

Dr. Wilhelm Haver, Düsseldorf
Dr. Theodor Heinsius, Dreieich
Inge Hempel, Langen
Erika Hilgers, Mönchengladbach
Hans Kind, Hagen

Hannelore Stappenbeck, Wilhelmshaven
Ulrich Stöcker, Baden-Baden
Elfriede Veit, Essen
Dr. Rolf Weckmüller, Bad Soden-Allendorf

Prof. Dr. Joachim Löhr, Zürich

Herr Dr. Friesecke teilt mit, dass am 05.06.2009 während des Europäischen Orthopädenkongresses EFORT in Wien völlig überraschend Herr Prof. Dr. Löhr verstorben ist. Eine Traueranzeige wurde durch Verein und Stiftung in den Zeitungen Hamburger Abendblatt, Frankfurter Allgemeine Zeitung und Neue Zürcher Zeitung geschaltet. Im Jahresbericht 2008 des ENDO-Vereins wurde ein Nachruf veröffentlicht. Bei der Trauerfeier im Züricher Münster hat Herr Dr. Friesecke im Namen der Mitglieder und des Vorstandes einen Kranz niederlegen lassen.

Herr Dr. Friesecke würdigt das unermüdliche Wirken von Herrn Prof. Dr. Löhr für ENDO-Verein und ENDO-Stiftung. Herr Prof. Dr. Löhr hat durch seinen ehrenamtlichen Einsatz die ENDO-Stiftung seit ihrer Gründungsphase maßgeblich geprägt und die Zusammenarbeit von ENDO-Verein und ENDO-Stiftung neu organisiert, so wie sie jetzt besteht.

Nach Verlesung der Liste der Verstorbenen wird die Versammlung gebeten, sich zu Ehren und zum Gedenken an die Verstorbenen zu erheben.

Herr Dr. Friesecke berichtet über die Entwicklung des Mitgliederbestandes. Es ist seit einigen Jahren zu beobachten, dass die Mitgliederzahl sinkt, nicht dramatisch innerhalb eines Jahres, aber sie sinkt seit 10 Jahren kontinuierlich. So hat der Verein Ende 2009 noch 1.000 Mitglieder und im Jahr 2008 waren es 1.100.

Herr Dr. Friesecke berichtet über die Tätigkeit des Vereins im Wirtschaftsjahr 2008, die wesentlich geprägt war durch die Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen dem ENDO-Verein und der ENDO-Stiftung. Der Vorstand hat sich in gemeinsamen Sitzungen regelmäßig getroffen, um die einzelnen Förderprojekte durchzusprechen. Mit dem Kuratorium erfolgen zwei Treffen im Jahr. Bei einer jährlichen Strategiesitzung tagt der Vorstand zwei Tage in Klausur und berät über die Zukunft und Strategie des Vereins und der Stiftung.

Im letzten Jahr wurde eine „Homepage“ eingerichtet. Dort können sich die Mitglieder des Vereins sowie dessen Förderer jederzeit unter www.endo-verein.eu bzw. www.endo-stiftung.eu über die laufenden Förderprojekte informieren. In diesem Jahr wurde zusätzlich ein sogenanntes „Backend“ eingerichtet. Dies ist eine Seite, die nur von den Vorstandsmitgliedern genutzt werden kann, um über die Projektanträge zu kommunizieren. Dies hat sich bewährt und ermöglicht die zeitgerechte Kommunikation der Vorstandsmitglieder zwischen den regulären Sitzungen.

Das öffentliche Interesse an ENDO-Stiftung und ENDO-Verein ist weiter gestiegen. Es sind auch in diesem Jahr viele Projektanträge und daraus entstehende Sichtungsanträge eingegangen, die sich später zu Förderprojekten entwickelt haben. Um die Fördermöglichkeiten national und international bekannt zu machen, wurden wieder Anzeigen von ENDO-Verein und ENDO-Stiftung in den großen orthopädischen Zeitschriften geschaltet.

Im Foyer der ENDO-Klinik wurde ein Infostand mit Informationsblättern eingerichtet, um das Interesse an dem Verein und der Mitgliedschaft zu wecken. Zusätzlich wurde ein neuer Flyer mit Informationen über den ENDO-Verein erstellt. Diesen erhält jeder Patient der ENDO-Klinik mit seinen Aufnahmeunterlagen.

Ein Highlight in diesem Jahr war die Eröffnung des Neubaus der ENDO-Klinik. Herr Dr. Friesecke begrüßt Frau Stauch-Eckmann, die Geschäftsführerin der ENDO-Klinik, die unter TOP 8 vom Neubau berichten wird.

TOP 3: Jahresabschluss 2008

Herr Dr. Neuling begrüßt die Mitglieder. Er hat das Amt als Schatzmeister von Herrn Stenwedel übernommen, der jetzt Mitglied im Kuratorium der ENDO-Stiftung ist.

Herr Dr. Neuling berichtet über die Jahresabschlüsse 2008 von ENDO-Verein und ENDO-Stiftung, die beide im Jahresbericht 2008 abgedruckt sind und damit allen Mitgliedern vorliegen. Die Jahresabschlüsse sind von der Rölfs WP Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erstellt. Die Zahlen zeigen, dass ENDO-Verein und ENDO-Stiftung wirtschaftlich gut aufgestellt sind. Das belegt auch die Vermögensaufstellung der ENDO-Stiftung. Trotz der aktuellen Finanzkrise ist im Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. Oktober 2009 kein Vermögensverlust eingetreten. Im Gegenteil: Das Stiftungsvermögen hat sich über diesen Zeitraum leicht erhöht. Bedauerlich ist, dass die Zahl der Vereinsmitglieder weiter gesunken ist, dementsprechend haben sich die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen weiter reduziert. Die Spendenbereitschaft ist aber ungebrochen hoch.

TOP 4: Genehmigung der Jahresrechnung 2008

Die Jahresrechnung 2008 des ENDO-Vereins wird einstimmig unter Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder genehmigt.

TOP 5: Wirtschaftsplan 2009

Herr Dr. Neuling erläutert der Mitgliederversammlung den Wirtschaftsplan 2009. Für das Jahr 2009 rechnet der ENDO-Verein mit Einnahmen von € 270.000,—. Diese Summe beinhal-

tet Beiträge, Spenden und projektgebundene Spenden. Aus den Einnahmen werden die laufenden Verwaltungskosten sowie Zweckaufwendungen, Kosten für die Grünen Damen, beglichen. Der geplante Überschuss von € 205.000,- soll der ENDO-Stiftung für Förderprojekte zur Verfügung stehen.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Herr Dr. Siegel stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder wird der Vorstand durch die Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

TOP 7: Satzungsänderung: Änderung des Vereinsnamens

Herr Dr. Friesecke verweist auf die, in der Einladung angekündigte, Namensänderung des Vereins. Der Verein hat einen zu umständlichen und zu langen Namen. Intern wird schon lange von ENDO-Verein und ENDO-Stiftung gesprochen. So ist der Vorstand übereingekommen, eine Namensänderung des ENDO-Vereins vorzuschlagen. Eine entsprechende Anfrage vorab beim Vereinsregister ist positiv beschieden worden. Der Vereinsname kann, wie in der Tagesordnung vorgeschlagen, geändert werden.

Herr Dr. Friesecke beantragt daher die Umbenennung von

ENDO-Verein – Gemeinnütziger Förderverein ENDO-Stiftung e.V.
in
ENDO-Verein e.V.

Der Änderung des Vereinsnamens und damit auch der Satzung wurde einstimmig durch die Mitgliederversammlung zugestimmt.

TOP 8: Bericht aus der ENDO-Klinik

Frau Stauch-Eckmann begrüßt die Vereinsmitglieder und berichtet über die Eröffnung der neuen ENDO-Klinik. Die Schlüsselübergabe erfolgte am 09.04.2009 und die Einweihung am 14.05.2009. Innerhalb von 4 Wochen folgte der Umzug vom Altbau in den Neubau. Am 17.05.2009, dem „Tag der offenen Tür“, besuchten ca. 3.500 Besucher die neue Klinik. Der Neubau hat 8 Geschosse und ist wie folgt aufgeteilt: Das Untergeschoss beherbergt die neue Röntgenabteilung, im Erdgeschoss befindet sich das Ambulanz- und Aufnahmezen-

trum und in der ersten Etage die OP-Säle, die Zentralsterilisation und Aufwachstation sowie anschließend die Intensivstation. In den weiteren Etagen befinden sich die Patientenzimmer.

TOP 9: Berichte über die Förderprojekte

S 04/05: Mechanismen der Destruktion u. Regeneration von Knorpelgewebe Christian-Albrechts-Universität Kiel

Prof. Dr. Bodo Kurz aus Kiel berichtet über den Abschluss seines Projektes zur Schädigung und Wiederherstellung von Knorpelgeweben. In einer Druckapparatur hat die Forschungsgruppe der Christian-Albrechts-Universität die mechanische Verletzung von Rindermenisken untersucht. Hierdurch wird die Verletzung des menschlichen Meniskus durch anatomische Fehlstellungen, Übergewicht oder Verletzungen simuliert. Durch die kontrollierte Zugabe von entzündungsfördernden Stoffen wurde der Abbau der Gewebematrix im Knorpel zusätzlich induziert. Die Forscher haben nachgewiesen, dass der Botenstoff Interleukin-1 (IL-1) die Expression von Enzymen steigert, die diese Matrix abbauen. Dieser Prozess kann aufgehalten werden, indem Hemmstoffe gegen diese Enzyme medikamentös verabreicht werden. Gegen die durch eine Verletzung induzierte Zerstörung des Gewebes ist diese Therapie aber leider nicht wirksam.

Aus diesem von der ENDO-Stiftung über mehrere Jahre geförderten Projekt sind drei medizinische und eine biologische Doktorarbeit hervorgegangen. Die Ergebnisse werden zurzeit in verschiedenen Fachjournals veröffentlicht.

S01/06: Prädiktoren der periprothetischen Osteolyse Orthopädische Universitätsklinik Mainz

Dr. Konstantinos Kafchitsas aus der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Andreas Kurth in Frankfurt a. M. berichtet ebenfalls über den Abschluss eines mehrjährigen Stiftungsprojektes. Die Vision, eine sich anbahnende Lockerung der Prothese im Frühstadium zu erkennen, bereits bevor eine massive Schädigung des Trägerknochens eingetreten ist, ist so alt wie die Endoprothetik selbst. Die Frankfurter Gruppe hat in ihrem Projekt versucht, bekannte biochemische Marker für den Knochenauf- bzw. -abbau als Warnsignal für eine aseptische Lockerung zu etablieren. Eine Erhöhung der Konzentration des Enzyms Tartrat-resistente Phosphatase TRAP-5 weist auf eine Prothesenlockerung im Anfangsstadium hin und könnte früher als bisherige Methoden (Röntgen) auf die Notwendigkeit einer Wechsellagerung schließen lassen.

S02/08: Individuelle Herstellung von Beckenteilen zur Überbrückung von Tumorresektionen Universitätsklinik Basel

Dr. Andreas Krieg von der Universitätsklinik Basel (Arbeitsgruppe Prof. Dr. Fritz Hefti) berichtet über den Abschluss seines Stiftungsprojektes zur Entwicklung von Prothesen für Patienten, denen aufgrund einer Tumorerkrankung ein (Groß-)Teil ihres Beckens entfernt werden musste. Hierfür werden Titangerüste an die Stelle des ehemaligen Defektes eingebracht, die postoperativ von eigenen Knochenzellen besiedelt werden. Das Problem hierbei sind die großen Unterschiede in der Beckenanatomie zwischen einzelnen Individuen, aber auch innerhalb eines Individuums. Selbst die „Spiegelung“ der verbliebenen gesunden Seite führt nicht zu befriedigenden Ergebnissen. Die Forscher haben deshalb ein Computermodell entwickelt, das anhand von CT-Aufnahmen (radiologischen Dünnschnitten) die Beckenanatomie eines Patienten erfasst und mit einer statistischen Datenbank abgleicht. So kann ein individualisiertes Gerüst (Scaffold) für jeden Patienten entwickelt werden. Die erste Patientin, die mit einem dieser neuen Gerüste versorgt wurde, ist inzwischen beschwerdefrei. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg mit dieser vielversprechenden Methode!

W/2007: Biologie und Chemie Medizinische Hochschule Hannover

Zum Abschluss des wissenschaftlichen Teils der diesjährigen Jahresmitgliederversammlung hat Dr. Michael Hook aus der ENDO-Klinik über das Weihnachtsspendenprojekt des Jahres 2007 berichtet. In einer aufwendigen Nachuntersuchung hat Herr Hook die Ergebnisse von Pfannendachplastiken analysiert, die in der ENDO-Klinik operiert worden waren. Diese Transplantate aus Eigenknochen sollen bei angeborenen knöchernen Defekten wie der Hüftgelenkdysplasie eine verbesserte knöcherne Abstützung der Kunstpfanne ermöglichen. Da bei diesen Krankheitsbildern eine endoprothetische Versorgung oft schon in jungem Alter des Patienten erfolgt, ist eine Untersuchung der funktionellen Ergebnisse über einen langen Zeitraum nach der OP besonders wichtig. Die Ergebnisse von Herrn Hook sind überaus erfreulich und zeigen eine eindeutige Verbesserung der Langzeitergebnisse gegenüber herkömmlichen Operationstechniken.

Herr Hook hat diese Studie zur Grundlage seiner Dissertation gemacht, und wir freuen uns besonders, Ihnen an dieser Stelle mitteilen zu dürfen, dass er inzwischen erfolgreich zum Doktor der Medizin promoviert wurde.

**TOP 10: Vorstellung des Weihnachtsprojektes 2009:
Langzeitverhalten von Knochentransplantaten**

Herr Dr. Friesecke stellt das Weihnachtsspendenprojekt des Jahres 2009 vor. Die Forschung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin und dem Zentrum Biomechanik und Skelettbiologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf.

TOP 11: Verschiedenes

Vorstandsmitglieder und Projektleiter beantworten viele Fragen aus dem Plenum.

Termin der Mitgliederversammlung 2010
Freitag, 05. November 2010



Dr. med. C. Friesecke
Vorstandsvorsitzender
Hamburg, 14. Dezember 2009



f. d. Protokoll Ellen Golz
(wissenschaftlicher Teil Dr. C. Lüdeke)

ENDO-Verein e. V.

Vereinsbüro:

Holstenstraße 2

22767 Hamburg

Tel.: 040 32 86 26 46

Fax: 040 32 86 26 47